

17089 Kölln (MSE)

[~ 23 km nnö 17033 Neubrandenburg; UTM: 33U 390 5958]

Dieses Kölln wird eine Gründung des frühen 13. Jh. sein, den Namen haben seine Gründer von ihrer Heimatstadt hierher übertragen.



Die Kirche wurde im Spätmittelalter, der Ausführung des Westportals nach im 15./16. Jh., aus kaum noch bearbeiteten Feldsteinen errichtet. Zwischen 1991 und 1994 musste sie restauriert werden. Innen steht ein Schnitzaltar aus der Zeit um 1500 mit einem wohl gleichzeitigen Kreuzifixus. Die Wangen, die Bekrönung und die Altarschranken stammen jedoch vom Anfang des 17. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Klatzow, Ramelow, Schwanbeck.

